

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: In des Maies schönen Tagen (183

- 1 In des Maies schönen Tagen,
- 2 Auf, frisch auf! und lasst uns jagen
- 3 Durch den Wald und durch's Gefild.
- 4 Unsre Jagd gilt nicht den Füchsen,
- 5 Nicht den Hasen, Reh'n und Lüchsen,
- 6 Frei sei heute jedes Wild.

- 7 Auf, frisch auf! und lasst uns jagen
- 8 Alles Jammern, alles Klagen,
- 9 Alle Noth und Qual und Last;
- 10 Jagen lasst uns was uns bücket,
- 11 Was uns zwingt und drängt und drücket
- 12 In den tiefsten Waldmorast!

- 13 Jagt die reichen Hungerleider
- 14 Und die Hasser und die Neider
- 15 In den dicksten Dornenstrauch!
- 16 In die Nessel'n werft den Hadrer,
- 17 An den Baum hängt jeden Nadrer
- 18 Und die Herrn Censoren auch.

- 19 Heute muß die Jagd gelingen:
- 20 Hört ihr nicht das Vöglein singen
- 21 Auf des Maies Blütenast?
- 22 »wer die Freude will gewinnen,
- 23 Muß zuvor den Kampf beginnen
- 24 Mit des Lebens Leid und Last.«

(Textopus: In des Maies schönen Tagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43368>)